Arend, Angelika: Menschen wir alle

Angelika Arend, Lyrik, Poesie, Gedichte, Helmuth Brandl, Ehe, Ehefrau, Ehemann, Mitgefühl, Skrupellosigkeit, skrupellos, egoistisch, Egoismus, Rücksichtnahme, Rücksicht, hinterfragen, Denkanstoß, Miteinander, Zusammenleben

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis12,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Angelika Arend
Menschen wir alle
Gedichte
Mit Fotografien von Helmuth Brandl

96 S., Br., 135 × 210 mm, Farbabb.
ISBN 978-3-96311-924-8

Erschienen: August 2024

Poetische Denkanstöße für ein Miteinander zu Hause und in aller Welt

Eine Ehefrau ärgert sich über ihren Mann, der nur allzu gern der jungen Nachbarin die Dachrinne reinigt. Das Gespräch am Kaffeetisch wird von einer Klugschwätzerin monomanisch usurpiert, im Konzertsaal erliegt das ätherische Pianissimo am Ende des Cello-Solos dem Überfall johlender Kunstbanausen …
Das alles – und mehr – bringt dieser schlanke Gedichtband mit poetischer Sorgfalt und Pietät zur Sprache. Dabei geht es Angelika Arend nicht darum, mit schönen Worten zu glänzen: Ihr geht es um die Hinterfragung von all unseren Worten und Taten, deren Triebkraft wohlgemeinte Absicht sein mag, aber auch arglose Unbedachtheit, egozentrische Unfähigkeit zu Mitgefühl und Rücksichtnahme bis hin zu egomanischer Skrupellosigkeit.

Angelika Arend, geb. 1942 in Leipzig, Studium der Anglistik, Slawistik und Germanistik, 1983 Dissertation über das lyrische Werk Gottfried Benns. 1971 Emigration nach Kanada, dort ab 1983 Professor of German an der Universität Victoria. Walter-Bauer-Preis der Städte Leuna und Merseburg 2004. Seit ihrer Emeritierung 2007 Autorin von Lyrik und Kurzprosa, literarische Übersetzungen. Im Mitteldeutschen Verlag erschien zuletzt ihr Gedichtband „Sotto Voce“ (2023).

// //